Sitzungsunterlagen

Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)

02.10.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tagesordnung -öffentlich- 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 6 Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN;

Berichtvorlage ASN/021/2024 4

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 01.01.2024 bis 30.06.2024 ASN/021/2024 7

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)

Sitzungszeit

Mittwoch, 02.10.2024, 15:00 Uhr

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

6. **Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN; Geschäftsentwicklung im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 30.06.2024**

Bericht ASN/021/2024

Walthelm, Britta

7. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.07.2024, öffentlicher Teil**

Berichtsvorlage
ASN/021/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	02.10.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN; Geschäftsentwicklung im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 30.06.2024

Anlagen:

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 01.01.2024 bis 30.06.2024

Bericht:

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2024 nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASNS) vorgelegt. Aus den Zwischenergebnissen zum 30.06.2024 ergeben sich aktuell keine Risiken für die von ASN geführten Gebührenhaushalte.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Zwischenbericht beschreibt die aktuelle wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebs; er hat keinerlei Diversity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung

vom 1. Jan. bis 30. Juni 2024

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

Inhaltsverzeichnis:

Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen

Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung

Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2024

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2024 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2024.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2024

	E R F O L G S Ü B E R S I C H T	IST 2023 T-EUR		Ist 01-06 / 2024 T-EUR	Plan 01-06 / 2024 T-EUR	Abweichung IST : Plan T-EUR	%
1.0	**Umsatzerlöse**	74.887		**46.862**	45.572	1.290	2,8 %
2.0	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	0		**0**	0	0	0,0 %
3.0	**Aktivierte Eigenleistungen**	0		**0**	0	0	0,0 %
4.0	**Sonstige betriebliche Erträge**	616		**31**	9	22	71,0 %
5.0	**Materialaufwand / bezogene Leistungen**	40.842		**22.293**	21.002	1.291	5,8 %
6.0	**Personalaufwand**	26.718		**14.974**	14.969	5	0,0 %
7.0	**Abschreibungen**	5.251		**2.591**	3.600	-1.009	-38,9 %
8.0	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	6.626		**2.950**	4.824	-1.874	-63,5 %
9.0	**Zinsen und ähnliche Erträge**	1.622		**1.020**	274	746	73,1 %
10.0	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	2.226		**515**	550	-35	-6,8 %
11.0	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	-4.538		4.590	910	3.680	80,2 %
12.0	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	0		**0**	0	0	0,0 %
13.0	**Sonstige Steuern**	42		**21**	21	0	0,0 %
14.0	**Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)**	**-4.580**		**4.569**	**889**	**3.680**	80,5 %

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2024

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
1.0	Umsatzerlöse	1.290

Es wurden mehr Restmüll und Müll zur energetischen Verwertung in der Müllverbrennungsanlage angeliefert. Die gestiegenen Einnahmen aus dem Verkauf von Dampf trugen zu dem Einnahmenplus bei.
Der Vertrag PPK über die Beteiligung der Dualen Systeme wurde unterzeichnet. Das Vereinbarungen des Vertragsabschluss mit den Dualen Systemen sind in das Ergebnis eingefloßen.
Somit ergibt sich eine Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024. Teilauflösungen der Rückstellungen für Gebührenschwankungen sind im 1. Halbjahr nicht berücksichtigt.

2.0	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0

entfällt

3.0	Aktivierte Eigenleistungen	0

entfällt

4.0	Sonstige betriebliche Erträge	22

Die Erhöhung resultiert im wesentlichen aus dem Verkauf von Anlagegütern.

5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	1.291

Es wurden Instandhaltungsarbeiten sowie Revisionsarbeiten in der Müllverbrennungsanlage noch nicht abgerechnet. Dies wirkt sich in der folgenden Periode kassenwirksam aus.
Die CO_2-Abgabe wurde unter "andere betriebliche Aufwendungen" geplant. Es wurden für die CO_2-Abgabe 2,28 Mio EUR als Rückstellung gebildet.
Es wurde weniger Schlacke verwertet als geplant wurde. Die Entlastung hat sich positiv auf den Materialaufwand ausgewirkt.

6.0	Personalaufwand	5

Geringfügige Abweichung

7.0	Abschreibungen	-1.009

Bei den Bauvorhaben "Wertstoffhof Uffenheimer Straße" und "GAS Andernacher Straße" hat sich der jeweilige Baubeginn bzw. die Fertigstellung zeitlich verzögert. Darüber hinaus verzögern sich die Investitionen in neue Nutzfahrzeuge in zukünftige Perioden.

8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.874

Im Plan wurde die CO_2-Abgabe von insgesamt 3,2 Mio. EUR gleichmäßig auf 4 Quartale aufgeteilt. Durch eine Gesetztes-änderung ist die Einführung der CO2 Abgabe auf das Jahr 2024 verschoben worden. Die CO_2-Abgabe wird zukünftig im Material-aufwand dargestellt. Die Abweichung wird sich durch das gesamte Jahr 2024 ziehen und ist der wesentliche Grund für die Abweichung gegenüber dem Plan.

9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	746

Es gibt bei deutschen Kreditinstituten Anleihen in Höhe von 72 Mio. EUR. Diese werden mit dem Nennbetrag zum Vertragsende zurück-gezahlt. Diese angelegten Überschüsse müssen dem Gebühren-zahler in den nächsten Gebührenkalkulatuionszeitraum zurückbezahlt werden. Desweiteren dienen diese Anleihen/Überschüsse um die Verpflichtungen aus den Pensionen, Deponienachsorge und zukünftigen Abriss- bzw. Rekultiverungsmassnahmen bedienen zu können. Der Bestand der Wertpapiere wird mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,86 % p. a. verzinst. Dies führte zu einer Erhöhung der Finanzerträge gegenüber dem Plan. Desweiteren wurde insbesondere durch sehr stark gestiegene Zinssätze erheblich mehr Zinserträge auf dem BMK erwirtschaftet als geplant.

10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35

Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind zeitanteilig höher als geplant.

11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.680

Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.

13.0	Sonstige Steuern	0

Geringfügige Abweichung

14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	3.680

Zusammenfassung

Der Gewinn im 1. Halbjahr ist gegenüber dem Plan um ca. 3,68 Mio. EURO höher.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2024.

Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses des operativen Geschäftes auf das Gesamtjahr ist nicht möglich, da Teile der bis 30.06.2024 angestoßenen Aktivitäten bzw. Maßnahmen zum Stichtag noch nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet waren.

Eventuell könnte es bis zum Ende des Jahres 2024 zu Überschüssen kommen, welche der Rückstellung zum Ausgleich von Gebührenschwankungen zugeführt würden. Diese werden im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen zum Ende des Jahres 2024 gebucht.

Das Jahresergebnis soll mit dem Gewinnvortrag verrechnet bzw. aufgeschlagen werden.

Anlage 3

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.2024 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2023	**bisher verfügt**	**noch verfügbar**
	T-EURO	**T-EURO**	**T-EURO**
Verwaltung	100	2	98
Abfallwirtschaft	3.381	231	3.150
Müllverbrennung	713	12	701
Deponie	450	4	446
Gesamt	**4.644**	**249**	**4.395**